

Ein Fantasy-Geniestreich ohnegleichen

Poppy ist eine Auserwählte. Wenn sie den Segen der Götter erhält, wird sie die Einzige sein, die ihre Heimat vor dem Angriff des Verfluchten Königreiches retten kann. So will es die Tradition. So will es das Gesetz. Das Leben einer Auserwählten ist einsam. Niemand darf sie ansehen, geschweige denn mit ihr sprechen oder sie berühren. Poppy hat keinerlei Freiheiten, kein normales Leben und muss einen Schein aufrecht erhalten, dem sie niemals zugestimmt hat. Da ist es kaum ein Wunder, dass die junge Frau aus ihren vier Wänden des Öfteren flüchtet; unter anderem in ein Bordell, wo sie dem Soldaten Hawke begegnet. Doch bevor mehr zwischen ihnen passieren kann als ein alles andere als keuscher Kuss, rennt Poppy weg. Allerdings gibt es vor Hawke kein Entrinnen.

Eines Tages wird der attraktive Hawke - mit den goldenen Augen, dem frechen Grinsen und den provokanten Sprüchen - Poppys Leibwache zugeteilt, und sie merkt, dass es in ihrem Leben so viel mehr geben könnte als nur ihr Amt. Dass sie ein Herz hat, eine Seele und die Sehnsüchte einer ganz normalen jungen Frau. Hawke ist ein Badboy par excellence und versucht die Auserwählte in unzähligen Situationen zu verführen, wie zum Beispiel des Nachts auf einer Parkbank oder in Poppys privaten Gemächern in Beisein ihrer Kammerzofe. Poppy hat Hawkes ständigen Annäherungsversuchen nicht viel entgegenzusetzen; abgesehen von einem Dolch. Als an den Landesgrenzen die Schatten der Verfluchten immer drohender werden, muss Poppy sich zwischen Liebe und Pflicht entscheiden ...

Fantasy, die zu toppen schier unmöglich ist - was Jennifer L. Armentrout schreibt, stellt die meisten Erscheinungen auf dem internationalen Literaturmarkt glatt in den Schatten. Ihre Bücher machen gleich ab der ersten Seite, sogar dem ersten Satz ganz atem-, außerdem sprachlos. Von deren Lektüre wird einem regelrecht schwindelig und man fühlt sich high wie von Drogen. Mit "Liebe kennt keine Grenzen" ist Armentrout eine Saga mit Bestsellerpotenzial gelungen. Man liest "Blood and Ash" mit leuchtenden Augen, einem Lächeln auf den Lippen und einem wild klopfenden Herzen. Denn zwischen zwei Buchdeckeln steckt die perfekte Mischung aus Spannung und Emotionen. Das macht richtig großen Spaß zu lesen. Mehr noch: Das ist geradezu überwältigend! Es haut einen vom Hocker!

Niemand schreibt solch sensationell-genialste Fantasy wie Jennifer L. Armentrout. Die Romane der US-Amerikanerin bedeuten ein Kinoerlebnis in brillanter Blockbuster-Qualität. Es gibt kaum etwas Grandioseres im Bücherregal. Ihre "Liebe kennt keine Grenzen"-Reihe begeistert wie nichts anderes sonst. Diese ist das Nonplusultra, was man als Leser überhaupt in die Hände bekommen kann. Band eins, "Blood and Ash": einfach nur der absolute Wahnsinn! Wow, wow, wow!

Susann Fleischer 09.08.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info